

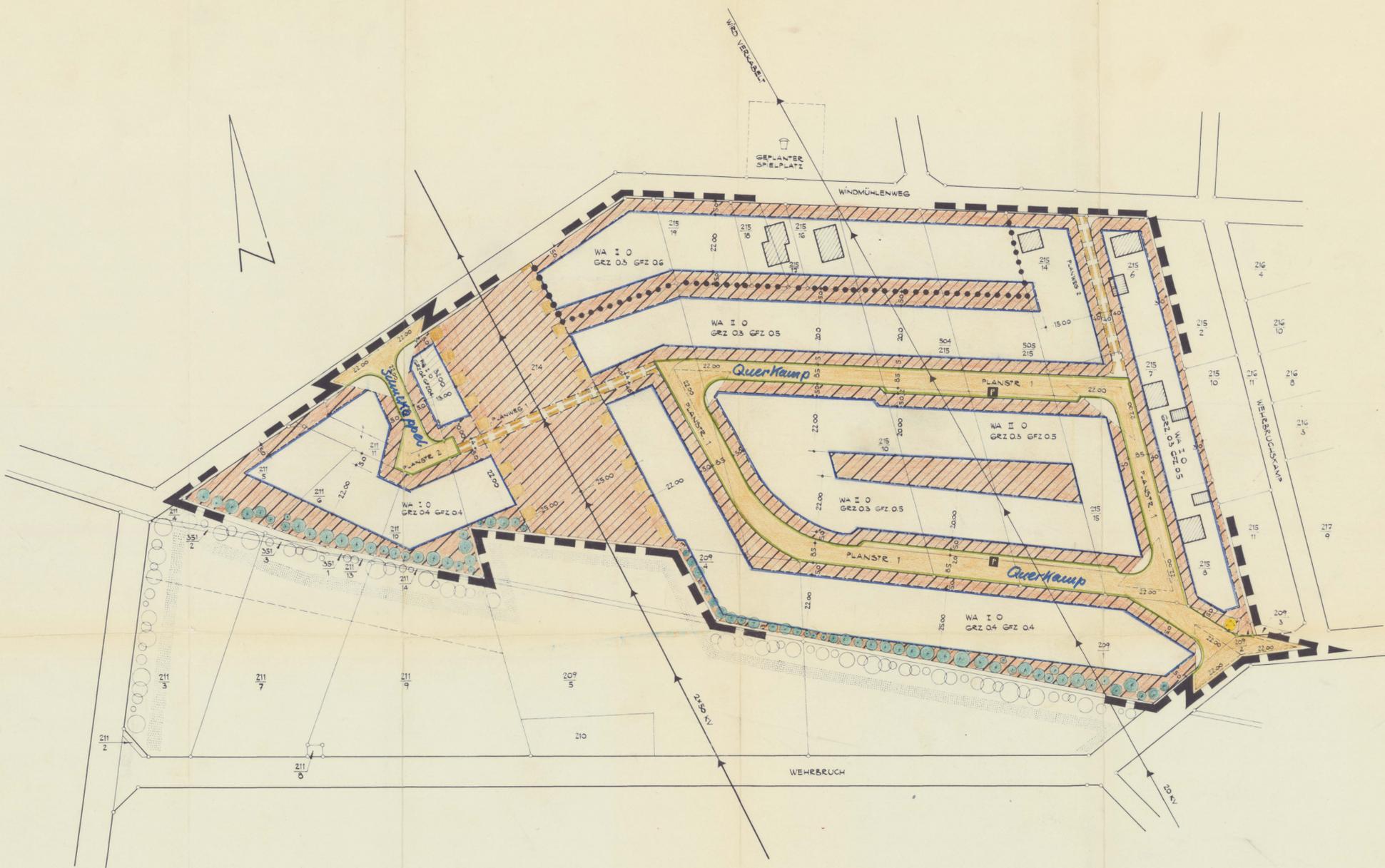
# STADT GIFHORN

ORTSTEIL GAMSEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 11

WEHRBRUCH

M. 1:1000



## FESTSETZUNGEN

GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. JUNI 1965  
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- I ZAHL DER VOLLGESchosSE AUS HOCHSTGRENZE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- O OFFENE BAUWEISE
- B BAUGRENZE

## VERKEHRSPFLÄCHEN

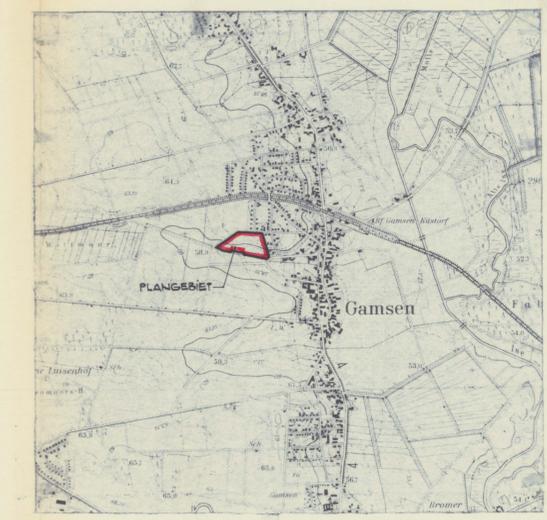
- STRASSENVERKEHRSPFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

## SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- ABGRENZUNG ZWISCHEN GEBIETEN MIT UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
  - M<sup>2</sup> GEH- UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE (GEM. § 9 ABS. 1 NR. 218 BBAUG ZUGUNSTEN DER LANDELEKTRIZITÄT GMDH TALLERLEBEN UND DER ALLGEMEINHEIT)
  - UMFORMSTATION
  - FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENGSANLAGEN
  - SCHUTZBECKE VON BEBAUUNG UND BEWUCHS SOWIE TEGLICHER SICHTBEHINDERUNG HÖHER ALS 80 CM ÜBER STRASSENKRONE FREIHALTENDE FLÄCHE.
  - ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 ABS. 1 NR. 25 a UND b BBAUG
- FÜR DEN FALL DER NACHBEFOLGUNG DIESER SATZUNG WIRD EIN ZWANGSGELD BIS ZU 150,- DM ANGEDROHT UND DIE ERSATZVORNAHME AUF KOSTEN SÄUMIGER PFLICHTIGER VORGESEHEN.  
FÜR DIE ANWENDUNG DIESER ZWANGSMITTEL GELTEN DIE §§ 35 UND 37 DES GEBÄUDEVERORDNUNGSGESETZES VOM 21.3.1951 (NDG. GVBL. S. 79) ENTSPRECHEND.

## HINWEIS

- GEPLANTER KINDERSPIELPLATZ



ÜBERSICHTSKARTE  
M. 1:25 000

1. AUSGEARBEITET VON ARCHITECT SEBASTIAN GIFFHORN IM ENVERVEINEN MIT DER GEMEINDE GAMSEN VOR NERATRETEN DES GIFFHORN-GESETZES  
ÜBERARBEITET VOM STADTBAUAMT GIFHORN, DEN 11.04.1977  
STADTBAUER

2. ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 29 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 16.5.1977 BIS ZUM 26.6.1977 AUFGRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 5.5.1977  
STADTSEKRETÄR

3. AUFGESTELLT GEM. § 4 (3) DES BUNDESBAUGESETZES UND AUS SATZUNG GEM. § 10 DES BBAUG UND § 6 DER NEDERBÄUSCHEN GEMEINDEORDNUNG VOM RAT DER STADT GIFHORN BESCHLOSSEN AM 20. September 1977  
GIFHORN, DEN 11. Okt. 1977  
BÜRGERMEISTER  
STADTSEKRETÄR

4. DER LANDEKREIS GIFHORN HAT KEINE BEWENKEN.  
GIFHORN, DEN 14.10.1977  
DER OBERKREISREKTOR

5. DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTS-KATASTERS UND WEIST DIE STADTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE ZUGANGS- NEREGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 21.8.73 DAR. ES ERGIBT SICH HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN ÜBER DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDTFREI DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN WENN DÄRLICHEIT IST EINWANDTFREI MÖGLICH  
GIFHORN, DEN 14.10.1977  
KÜSTER

6. GENEHMIGUNGSVERMERK  
Genehmigt  
gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes  
vom 11.11.1977  
Lüneburg, den 13. Jan. 1978  
Der Regierungspräsident  
Az.: 214-21102-G:44/72  
Im Auftrage:  
v. Osterhausen

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT  
LÜNEBURG

7. ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 12 BBAUG AUFGRUND DER ANWEIS-BEKANNTMACHUNG VOM 24.10.1977 IM ANSCHLUSSE FÜR DEN LANDEKREIS GIFHORN NR. 13 VOM 30.11.1978  
RECHTSVERBÄNDLICH AM 30.11.1978  
gez. Küster  
STADTSEKRETÄR